



Rund um die Alte Kirche St. Ulrich war einiges zu tun ...

... und darüber wollen wir in dieser Ausgabe berichten.

Friedhofsbelegung, freie Grabstellen:

Wir haben uns entschlossen, die Aufteilung der Grabstellen auf dem alten Friedhof zu ordnen und die Wege klar festzulegen. Die Grabstellen unmittelbar an der Kirchenwand werden nach ihrer Auflösung daher nicht mehr neu vergeben. Die Grabstellen an der Rückseite des Friedhofs werden nur noch zur Friedhofsgrenze hin platziert. Der Belegungsplan des Friedhofs wird natürlich laufend auf dem aktuellen Stand gehalten, zurzeit sind ca. fünf Grabstellen auf dem alten Friedhof frei und können reserviert werden. Nehmen Sie bei Interesse bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro St. Ulrich auf.

Reparatur des Kreuzsockels: Durch Verwitterung und Frost hat die Sockelplatte des Friedhofskreuzes zuletzt stark gelitten und ist mittlerweile durch mehrere Sprünge stark beschädigt. Wir haben einen Steinmetz mit der Reparatur beauftragt, der den Sockel mit einer neuen Platte aus einheimischem Granit belegen



wird, sobald es die Jahreszeit wieder zulässt.

Gebeinkiste: Es kommt immer wieder einmal vor, dass bei Pflanzarbeiten auf

dem alten Friedhof Gebeinstücke in der Graberde gefunden werden. Da diese den Friedhof nicht verlassen sollen, haben wir eine Lösung gesucht, mit diesen Stücken würdevoll und angemessen umzugehen. Wir haben dazu eine Gebeinkiste vorgesehen, die unter der Treppe im Turm in der Alten Kirche deponiert ist, und in die man bei Pflanzarbeiten gefundene Gebeinstücke legen kann. Die Bestatter sind angehalten, bei Graböffnungen die in der Gebeinkiste gesammelten Stücke mit auf den Grund von offenen Gräbern zu legen, damit die Stücke auf dem Friedhof verbleiben können. Die Gebeinkiste wurde durch eine junge Künstlerin aus unserer Pfarrei gestaltet.



Geläut der Alten Kirche St. Ulrich:

Das Läuten der Glocken während der Wandlung bei Gottesdiensten in der Alten Kirche musste bisher von Hand gesteuert werden, wofür eine Mesnerin/ein Mesner speziell für diese Tätigkeit in Bereitschaft sein musste. Damit das Läuten einfach durch den Zelebranten vom Altar aus oder einem ehrenamtlichen Helfer vom Kirchenstuhl aus gesteuert werden kann, wurde der Antrieb der Glocken mit einer Fernbedienung ausgestattet.

Nun hoffen wir alle auf eine Wiederherstellung der Normalität im Rahmen des Abklingens von Corona und freuen uns darauf, unsere Alte Kirche St. Ulrich, dieses Kleinod unserer Pfarrei, bald wieder in vollem Umfang nutzen zu können.

Klaus Linberg, Kirchenverwaltung Alte Kirche und Friedhof St. Ulrich.

Geplant war sie im Mai, die Firmung für St. Ulrich und St. Korbinian. Insgesamt 69 Jugendliche aus unserem Pfarrverband sind im März in die Firmvorbereitung eingestiegen. Am Anfang sah es noch ganz gut aus, mit Corona und so. Aber kaum hatten die Firmgruppen den ersten Schwung aufgebaut und Fahrt aufgenommen, hat uns Corona kalt erwischt ... und immer weniger ging, was möglich war, erlaubt. An dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere GruppenleiterInnen, die während der gesamten schwierigen Zeit den Kontakt zu ihren Gruppen oft mit viel Fantasie und Engagement trotzdem aufrechterhalten haben.

Als dann im Herbst klar war, dass die Firmvorbereitung unter Coronabedingungen „hygienisch korrekt“ weitergehen durfte, sind alle, sowohl Gruppenleiter als auch Firmlinge wieder thematisch dort eingestiegen, wo sie zuvor herauskatapultiert worden waren. Wir dürfen dankbar sein, dass die Firmvorbereitung unter diesen Umständen so gut gelungen ist!

Die Firmung haben wir Mitte November in jeweils zwei Gottesdiensten pro Pfarrei gefeiert, in denen Pfarrer Streitberger coronabedingt die Firmung gespendet hat und nicht der Bischof. Durch die Zahl der Gottesdienste war für alle in der Kirche entspannt Platz.

Die Familien und wir vom Team haben es zum einen sehr genossen, dass die einzelnen Gottesdienste nicht so über-

voll waren, wie wir es sonst von den regulären Firmgottesdiensten gewohnt sind, wenn alle Firmlinge des Pfarrverbandes in einem Gottesdienst gefirmt wurden. Zum anderen war dadurch in den Gottesdiensten auch eine intensivere und gesammeltere Atmosphäre spürbar, zumal die Firmlinge mit Pfarrer Streitberger als Firmspender, nicht zuletzt durch die Einzelbeichte der Firmlinge, schon vertrauter waren.

Leider konnten neun Firmlinge aus dem Pfarrverband z.T. aus Quarantänegründen nicht gefirmt werden: Für Euch werden wir gerne etwas anbieten und gestalten, wenn es wieder gut möglich sein wird!

Jetzt beginnt die Firmvorbereitung 2021. Als Firmtermin wurde uns für den gesamten Pfarrverband Freitag, 8. Oktober 2021, 15:00 Uhr in St. Ulrich genannt.

Euch liebe Firmlinge lade ich schon jetzt ganz herzlich ein. Wann die Anmeldung stattfinden wird,



ist im Moment noch nicht klar. Entsprechende Infos werden wir in unseren Medien veröffentlichen. Ob so oder so: wir werden uns für Euch Vieles überlegen, damit Euch die Firmvorbereitung Freude machen wird und Ihr einen guten Einstieg auf Euren Weg als mündige Christen finden und entscheiden könnt. Euch und Euren Familien alles Gute, Gottes reichen Segen... und bleibt vorsichtig und gesund

Christian Karmann, Diakon

